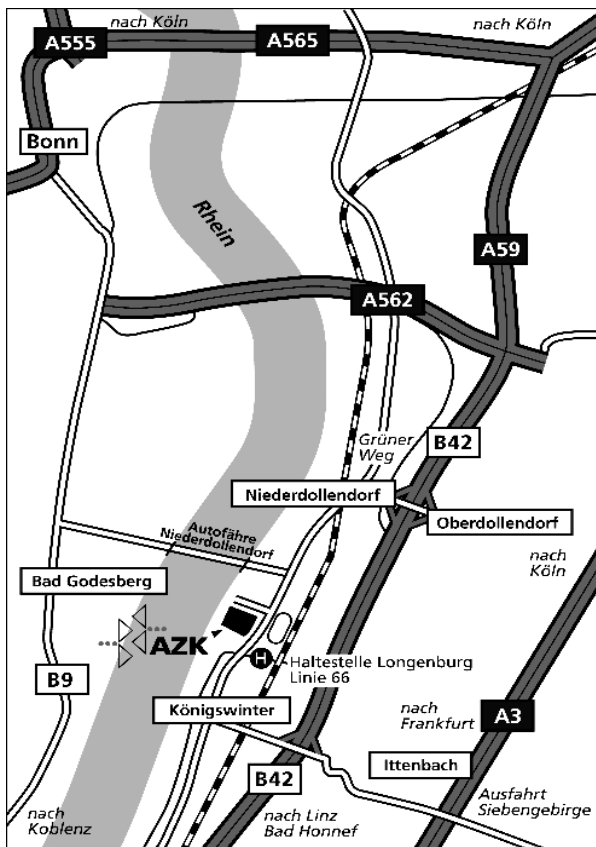


## Wegweiser ins AZK



Das AZK liegt direkt am Rheinufer zwischen Königswinter-Altstadt und Königswinter-Nierdöllendorf.

PKW-Anreise: Von der B42 kommend Ausfahrt Oberdollendorf nehmen und Richtung Niederdollendorf/Königswinter abbiegen.

Mit der S-Bahn ist das AZK aus Bonn kommend mit der Linie 66 Richtung Bad Honnef zu erreichen. Ausstieg ist an der Haltestelle Königswinter „Longenburg“.

Schräg gegenüber dem Sportplatz finden Sie unser Haus.

### Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter (AZK)

Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter

Fax: 0 22 23 / 73- 1 11

E-Mail: [entwicklungspolitik@azk.de](mailto:entwicklungspolitik@azk.de)

Internet: [www.azk.de](http://www.azk.de)

## Teilnahmebedingungen

### Tagungsgebühr:

60,00 € und 50,00 € für Schüler, Studenten und Azubis (davon 1/3 Verwaltungsgebühr).

Bitte entrichten Sie den Tagungsbeitrag unmittelbar bei Anreise oder überweisen Sie ihn rechtzeitig (mind. 3 Tage vor Tagungsbeginn) – unter Angabe der Seminarnummer – auf das Konto des AZK Nr. 15 007 040 bei der Kreissparkasse Köln (BLZ 370 502 99).

Einzelzimmer stehen nur begrenzt und nach vorheriger Absprache gegen Aufpreis (13,00 € / Tag) zur Verfügung. Den EZ-Zuschlag bitten wir bei Anreise zu entrichten.

### Fahrtkostenerstattung:

Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

### Seminaranmeldungen:

Bitte möglichst umgehend schriftlich und verbindlich an untenstehende Anschrift.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Im Übrigen gelten unsere allgemeinen Teilnahmebedingungen (siehe aktuelles AZK- Bildungsprogramm bzw. AZK-Homepage unter [www.azk.de](http://www.azk.de))

---

Seminar-Nr.:	28.6.656.3 IN
Termin:	31. 10. – 02. 11. 2008
Ort:	Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter
Leitung:	Nisa Punnamparambil-Wolf
Verantwortlich	
im AZK:	Nisa Punnamparambil-Wolf

---

### Mahlzeiten:

Ab 07.30 Uhr	Frühstück	12.15 Uhr	Mittagessen
14.30 Uhr	Kaffee/Kuchen	18.15 Uhr	Abendessen

---

### Anfragen und Anmeldungen an:

Nisa Punnamparambil-Wolf	02223-73 161
Heidi Romes-Demuth	02223-73 167
E-Mail:	<a href="mailto:entwicklungspolitik@azk.de">entwicklungspolitik@azk.de</a>

**suedasien.info**

SÜDASIEN BÜRO

## Jugend – Bewegung – Film

Zwischen Starkult  
und gesellschaftlicher  
Utopie:

Kino in Südasiens und  
seine sozialpolitische  
Relevanz für die junge  
Generation

In Zusammenarbeit mit dem  
Südasiensbüro e.V., Bonn  
und Suedasieninfo, Berlin

**31. Oktober –  
02. November 2008**

# Jugend – Bewegung – Film

Rund ein Drittel der indischen Bevölkerung ist unter 15 Jahre alt und das Durchschnittsalter betrug im Jahr 2006 24 Jahre. In Pakistan liegt das Durchschnittsalter gegenwärtig bei 20 Jahren, während der Anteil der unter 15-jährigen 39 Prozent beträgt. Eine ähnliche Altersstruktur lässt sich auch in anderen Gesellschaften Südasiens feststellen. Je nach Perspektive sehen Beobachter darin ein enormes Potenzial für die wirtschaftliche Entwicklung der Region, zugleich aber auch ein Risiko. Soziale Ungleichheiten, gravierende Defizite in den Bildungssektoren und politisch instabile Situationen sind nicht nur dafür verantwortlich, dass die Lebenswelten junger Menschen in südasiatischen Gesellschaften immer weiter auseinander driften, sondern sie bergen auch die Gefahr einer gesellschaftlichen Fragmentierung und politischen Radikalisierung in sich.

Was bedeutet dies für die Identitätsfindung junger Menschen in Nepal, für die Zivilgesellschaft in Indien oder für die demokratische Bewegung in Pakistan und Bangladesch? Für welche Ideale setzen sich junge Menschen in Südasien heute ein? Wo lassen sie sich inspirieren und wer sind ihre Vorbilder?

Film deswegen, da das Kino in Südasien bereits seit seiner Frühphase ein soziales Ereignis par excellence darstellt. Historische, soziale und politische Themen werden in und über das Medium Film verhandelt, Utopien und gesellschaftliche Ideale ent- und verworfen, Rollenbilder zementiert oder hinterfragt. Die Prozesse der Selbst- und Fremdwahrnehmung, mithin der individuellen wie kollektiven Identitätsbildung südasiatischer Gesellschaften werden so stark durch das Medium Kino geprägt, dass die Auseinandersetzung mit Filmen zentral für deren Verständnis ist. Filme bewegen nicht nur die Jugend in Südasien, sondern die Themen der Jugend finden sich auch in den Filmhandlungen wieder.

Das Seminar richtet seinen Blick jedoch nicht nur auf Südasien, denn indische Filme boomen auch in Deutschland. Warum sind diese Filme gerade bei jungen Menschen hierzulande so beliebt? Die patriarchale Familie und ihre engen Eltern-Kind-Beziehungen stehen häufig im Vordergrund der Handlungen. Gemeinsam mit einem wieder erstarkten Patriotismus wird auch eine neue Religiosität zelebriert, vermeintliche oder tatsächliche „Traditionen“ werden stark betont. Vor allem für die weiblichen Protagonistinnen gelten Regeln und Tabus, die kaum zeitgemäß erscheinen. Drückt das Interesse der Jugendlichen in Deutschland eine Sehnsucht nach konservativeren Werten aus? Oder schafft es vielmehr einen neuen Raum für Identifikation und kulturelle Artikulationen?

## Freitag, 31. Oktober 2008

bis 18.00 Uhr

**Anreise / Abendessen**

19.00–22.00 Uhr

**Begrüßung, Kennenlernen**

**Nisa Punnamparambil-wolf, AZK**

Einführung zum Thema

**“1968 und die Folgen im südasiatischen Film der 1970er Jahre“**

**Referentin: Dr. Nadja-Christina Schneider,**  
Humboldt-Universität, Berlin

**1968 und die Folgezeit im indischen Film**

Vorführung des Films

**„Hazaarom Khwaisheim Aisi“**

[Tausend Träume wie dieser]

- Sudhir Mishra, 2003 -



Moderation: **Nisa Punnamparambil-wolf, AZK**

## Samstag, 01. November 2008

**Thema: Geschichte, Film und Gesellschaft in Südasien**

09.00–12.15 Uhr

**„Zwischen Starkult und sozialer Utopie: Kino im nachkolonialen Indien“**

**Referentin: Dr. Nadja-Christina Schneider**

**„Eine Kinokultur vor dem Aus?“**

Außen- und Innenperspektiven zum Kino in Bangladesh

**Referentin: Carmen Brandt,** wissenschaftliche Mitarbeiterin am Südasien-Seminar der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

**Änderungen im Programmablauf vorbehalten!**

**Rolle des Mediums Film im Prozess der nationalen Identitätsbildung Nepals**

**Referent: Thomas Döhne,** Vorstandsmitglied des Südasienbüro e.V., Bonn

**Moderation: Dr. Nadja-Christina Schneider**

**Thema: Film und Emanzipation**

15.00–16.30 Uhr

**Weibliche Identität im kommerziellen Hindi-Film**

**Referentin: Ariane Jayasuriya**

Humboldt-Universität, Berlin

16.45–18.15 Uhr

**Queere Lebensformen und ihre Darstellung im Film**

**Referentin: Dr. Urmila Goel,** Südasien-Informationsnetz e.V., Berlin

**Moderation: Dr. Nadja-Christina Schneider**

Filmabend zum Thema:

**„Film und gesellschaftliche Utopie“**

- „Swades: we, the People“ -

[Ashutosh Gowariker, 2004]



## Sonntag, 02. November 2008

**Thema: Insider und Outsider**

09.00–10.30 Uhr

**Muslime im indischen Film**

Ansätze zur Überwindung der negativen Stereotypisierung?

**Referentin: Fatma Sagir,** Islamwissenschaftlerin, Universität Freiburg

10.45–12.15 Uhr

**„Was bewegt junge Menschen aus Deutschland am indischen Film?“**

Eine Diskussionsrunde mit **Oliver Mahn,** Germanist, Festivalleitung „Bollywood and Beyond“, Filmbüro Baden-Württemberg

**Leitung und Moderation: Dr. Urmila Goel**

13.00–14.30 Uhr

**Abschlussdiskussion, Seminauswertung**